St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 41

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-286508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6. Oktober. Zu derselben haben sich sämmtliche Abiturienten der Gewerbschule gemeldet, nämlich 4 Aargauer und 1 Glarner. — Nach der Anordnung derselben Behörde wird die zweite dießjährige Maturitätsprüfung zum Uebergang auf die Hochschule am 3., 4. und 5. Oktober Vormittag und Nachmittag abgehalten werden.

— Pestalozzistiftung. Die Regierung von Aargau hat auf das Anerbieten der Direktion der Pestalozzistiftung in Olsberg diese Anstalt zu Handen des Staates übernommen.

— Aarau. † Mit innigster Theilnahme melden wir die traurige Nachricht, daß Herr Alexander Zschokke, Zeichnungslehrer an der Kantonsschule und Bezirksschule dahier, am 26. Sept. Morgens 4 Uhr, am 22. Tage der unabwendbaren Krankheit, dem Nervenfieber erlag. Das edle, gute, treue Herz schlug 48 Jahre und 4 Tage. Er hinterläßt eine trostlose Wittwe mit zwei hoffnungsvollen Söhnen. Seine Schüler, Kollegen und zahlreichen Freunde werden ihn stets im lieben Andenken behalten.

Luzern. Den 21., 23. und 24. Sept. fanden während je 8 Stunden des Tages in Gegenwart der Erziehungsbehörde die Prüfungen der Zöglinge des Lehrerseminars statt. Diese Prüfungen haben unzweideutig an den Tag gelegt, daß die Lehrer mit Geschick und edler Aufopferung ihre schwierige Aufgabe lösen und die Schüler mit Wärme sich auf ihren wichtigen Beruf vorbereiten.

— Die nächste Kantonallehrerkonferenz ist auf den 15. Okt. nächsthin in Hitzkirch angesetzt. Herr Seminardirektor Dula hat auf gestelltes Ansuchen die mühevolle Arbeit der Berichterstattung nochmals übernommen. Zum Festprediger ist Herr Pfarrer Buck in dort gewählt.

— Escholzmatt. Hier hat sich der Bezirkslehrer K. durch einen Stich in den Hals das Leben genommen. Nahrungssorgen und Schwermuth wegen zerrütteten ökonomischen Verhältnissen sollen den sonst braven Familienvater und Jugendbildner zu der traurigen That gebracht haben.

Solothurn. Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft. Das Resultat der Grütlisammlung beträgt Fr. 95,000. Man kann annehmen, daß die zum Ankauf des Grütligutes erforderlichen Fr. 55,000 allein von den Kindern bezahlt worden sind.

St. Gallen. Der Kantonsschulrath hat den Herrn Landammann Hungerbühler zu seinem Präsidenten und den Herrn Sekretär Beeler zum Kassier ernannt. Der frühere Kassier, Herr Kantonskassier Ackermann, haben leider seine Gesundheitsumstände zur Resignation veranlaßt.

— † Letzten Montag ist Herr Pfarr-Rektor Popp, einer der talent-

vollsten und selbstständigsten katholischen Geistlichen des Kantons, Gründer des „Wahrheitsfreundes", dem Nervenfieber erlegen. Der Selige trat in den letzten Jahren den Greithischen Planen auf das Entschiedenste entgegen. Vornehmlich das Schulwesen verliert an ihm einen treuen Freund und Berather.

— Das vom katholischen Großrathskollegium beschlossene katholische Lehrerseminar soll nach Rorschach kommen.

Preußen. Berlin. Hier starb am 28. September der weltberühmte Geograph, Prof. Dr. Karl Ritter. Er war 1779 zu Quedlinburg geboren.

Anzeigen.

Ausschreibung.

Es wird hiemit die Stelle eines zweiten Gehülfen an der Armenerziehungsanstalt Köniz zur freien Bewerbung ausgeschrieben mit einer Jahresbesoldung von Fr. 400 bis Fr. 500, nebst freier Station. Der Anzustellende muß Lehrer sein, unverheirathet, und in den landwirthschaftlichen Arbeiten nicht unerfahren. Die Bewerber haben ihre Meldungen persönlich bis 20. dieß beim Unterzeichneten abzugeben.

Bern, den 3. Oktober 1859.

Für die Direktion des Armenwesens:
Der Berichterstatter:
Dr. J. J. Vogt.

Mädchen-Sekundarschule in Freiburg.

Die Mädchen-Sekundarschule wird am 3. Oktober wieder eröffnet. Für die deutschen Schülerinnen wird dieses Jahr unter eigener Leitung des Herrn Daguet, Direktor der Anstalt, ein besonderer Kurs gegeben werden.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	K.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Radelfingen	Untersch.	circa 50	Fr. 350	Mittwoch, 12. Okt.
Riedern	Gem.	62	„ 169	Freitag, 14. Okt.
Zwischenflüh	Untersch.	40	„ 155	idem
Ledi	Untersch.	40	„ 280 ꝛc.	idem
Köniz	Mittelsch.	80	„ 400	Samstag, 15. Okt.
Mengestorf	neue Untersch.	70	„ 400	idem
Mittelhäusern	dito	70	„ 400	idem
Port	Gem.	52	„ 280	idem
Oberthal	Mittelsch.	60	„ 280 ꝛc.	idem
Oberthal	Elem.	60	„ 280 ꝛc.	idem
Lüthiwyl	Untersch.	60	„ 250	idem
Boltigen	Untersch.	50	„ 170	Montag, 17. Okt.
Seewyl	Untersch.	50	„ 340	idem
Badhaus	Obersch.	80	„ 280 ꝛc.	idem
Wangelen	Obersch.	80	„ 280 ꝛc.	idem
Wangelen	neue Untersch.	50	„ 280 ꝛc.	idem
Neuligen	Gem.	70	„ 200	idem
Linden	Elem.	100	„ 250	idem